



Als Zielort wurde der Platz am Unteren Schloss in Siegen zum Treffpunkt für viele „Trecker“ und neugierige Besucher. Fotos: pebe

„Rote Nasen“ fahren vorneweg

Dritte Trecker-Tour Siegerland des Porsche-Diesel-Clubs mit 140 Teilnehmern war ein großer Erfolg

pebe Siegen/Breitenbach. Einen „Tag der roten Nasen“ erlebte gestern der ansonsten beschauliche Siegener Ortsteil Breitenbach. Zum dritten Mal startete am Heim des Schützenvereins Rabenhain die „Trecker-Tour Siegerland“ der Porsche-Diesel-Freunde. Organisator Jürgen Rompf strahlte: „Wir fahren mit rund 140 Teilnehmern, gut 40 mehr als bei der zweiten Tour im vergangenen Jahr.“

Aus einem Umkreis von rund 80 Kilometern reisten die „Trecker“ nach Breitenbach an, wo sie sich erst einmal mit einem deftigen Frühstück stärken und die strapazierten Gesäß- und Rückenmuskeln entspannen konnten. Nach der Begrüßung durch die stellv. Landrätin Gerlinde Sintzen und einem „Trecker-Gottesdienst“ mit Stephan Karnath und dem Gospelchor „About 10“ formierten sich die Teilnehmer dann zu einer ersten Ausfahrt. 14 rot leuchtende Porsche-Diesel-Trecker machten den rasant knatternden und „dieselduftenden“ Anfang, gefolgt von einer langen Schlange weiterer Traktoren. Da waren Firmen wie Fendt, Hanomag oder Deutz genauso vertreten wie Eicher, MAN oder Bautz. Von Breitenbach aus führte die Route über Kaan-Marienborn und Feuersbach wieder zurück nach Breitenbach.

Am Samstag schaute Jürgen Rompf im Gespräch mit der SZ noch zweifelnd in den Himmel, aber am Sonntag entspannte



Porsche-Diesel knatterten gestern durch Breitenbach.

sich seine Miene schon wieder: Bis auf einen kurzen Schauer nach dem gemeinsamen Mittagessen hielten sich die Wolken geschlossen, ab und an erlaubten sie sogar der Sonne einige strahlende Minuten. Mit den „roten Nasen“ voran, an der

Spitze Jürgen Rompf mit seinem Zweizylinder und der Kennzeichennummer „911“, setzte sich der Tross in einer blauen Dunstwolke am frühen Nachmittag in Richtung Siegener Innenstadt in Bewegung. Nach einem Zwischenstopp an der Siegerlandhalle zogen die Trecker schließlich wie im Triumphzug auf den Platz des Unteren Schlosses, wo sie von vielen Oldie- und Trecker-Fans und anderen neugierigen Besuchern erwartet wurden. Und damit auch niemand den Schlosplatz verpasste, hing ein Traktor an einem 36-Tonnen-Autokran.

Zwar ständen Spaß und das Fachsimpeln mit anderen „Trecker“ im Vordergrund, betonte Jürgen Rompf, aber gerade der gute Zweck sollte nicht zu kurz kommen. So soll der Reinerlös des Treffens an die Intensivstation der Siegener Kinderklinik gehen.

Die hiesigen Porsche-Diesel-Freunde haben sich 2006 zum regionalen „Stammtisch“ des Porsche-Diesel-Clubs Europa zusammen geschlossen. „Vormann“ des Stammtischs ist Rompf. 2007 folgte dann schon die erste Trecker-Tour. Zum Tour-Abschluss zeichnete Rompf einige Teilnehmer aus: Aus Iserlohn kam Engelbert Sawala, der 110 Kilometer gefahren war. Der älteste Teilnehmer war Werner Flander mit 82 Jahren, die jüngste Emely Krämer mit ganzen neun Monaten.